

Regelwerk des SLAM 2018

I. Wettbewerbsregeln

1. Die Inhalte der Performances (im Folgenden: die Texte) müssen von den TeilnehmerInnen selbst kreiert worden sein.
Einzel: Die Texte müssen von der auftretenden Person selbst kreiert sein (keine Teamtexte, keine Ghost-Writer).
Team: Alle Mitglieder eines Teams müssen bei der Erarbeitung der Texte und derer Performances beteiligt gewesen sein (keine aufgeteilten Einzeltexte, keine Ghost-Writer).
2. Es gilt für alle Veranstaltungen im Wettbewerb ein Zeitlimit von 6 Minuten. Nach Ablauf dieser Zeit wird ein Störsignal eingespielt. Nach 6 Minuten und 15 Sekunden wird der Vortrag durch die Moderation zwingend abgebrochen. Die Zeitmessung beginnt mit dem ersten gesprochenen Wort auf der Bühne. Bei tonlosem/pantomimischem Beginn, beginnt sie spätestens 5 Sekunden nachdem das Mikrofon eingestellt oder der Beginn durch Körpersprache signalisiert wurde. Eine Überschreitung des Zeitlimits hat einzig den Abbruch des Vortrages zur Folge und stellt alleine keinen Grund zur Disqualifikation der Teilnehmerin / des Teilnehmers dar.
3. Verkleidungen, Requisiten, Drittpersonen und Instrumente sind auf der Bühne verboten. Erlaubt ist ein Medium, von dem der Text abgelesen wird, sowie Kleider des täglichen Gebrauchs.
4. Die Kleidung der Vortragenden und das Medium, von dem der Text abgelesen wird, dürfen keine zentrale Rolle innerhalb der Performance einnehmen.
5. Beiträge dürfen nicht mehrheitlich gesungen werden. Rappen sowie Beatboxing sind erlaubt.
6. Im Wettbewerb des SLAM 2018 dürfen keine Texte wiederholt werden. Eine Ausnahme bilden das finale Stechen im Einzelfinale und dasjenige im Teamfinale. Im finalen Stechen des Einzelfinales dürfen die Teilnehmenden ihren Vorrundentext wiederholen, im Finalen Stechen des Teamfinales jenen des Halbfinals.
7. Es dürfen keine Texte vorgetragen werden, die bereits an anderen deutschsprachigen Poetry Slam Meisterschaften im Einzel- oder Teamwettbewerb verwendet wurden. Nicht unter den Begriff «deutschsprachige Poetry Slam Meisterschaften» fallen dabei die deutschsprachigen U20-Meisterschaften, die Schweizermeisterschaften, der ...-Slam und die verschiedenen deutschen Landesmeisterschaften.
8. Die TeilnehmerInnen müssen sich zwingend 30 Minuten vor Beginn ihrer Runde am Veranstaltungsort einfinden und sich bei den Bout-ManagerInnen anmelden.
9. Zuwiderhandlungen führen zur Disqualifikation. Die Entscheidung darüber liegt beim Bout-Management, in Rücksprache mit den ModeratorInnen. Eine Disqualifikation muss schnellstmöglich dem OK zur Kenntnis gebracht werden. Dieses entscheidet nach Anhörung des Bout-Managements und der disqualifizierten Person abschliessend. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

II. Wettbewerbsmodus Einzel-Wettbewerb

1. Überblick

Im Einzelwettbewerb treten 144 PoetInnen gegeneinander an. Es gibt 12 Vorrunden à 12 PoetInnen. Aus jeder Vorrunde qualifizieren sich 4 PoetInnen für die

4 Halbfinals à 12 PoetInnen. Aus jedem Halbfinale qualifizieren sich 3 PoetInnen für Das Einzelfinale, indem die verbliebenen 12 PoetInnen gegeneinander antreten und das in einem finalen Stechen von 3 PoetInnen mündet, aus dem schliesslich die deutschsprachige Meisterin / der deutschsprachige Meister 2018 hervorgeht.

In jeder Runde erklärt die Moderation kurz die Wettbewerbsregeln, anschliessend eröffnet eine Sacrifice-Poetin / ein Sacrifice-Poet ausser Konkurrenz die Runde.

2. Auslosung der Startreihenfolge

Die Startreihenfolge jeder Runde wird vom Bout Management der jeweiligen Runde oder dem OK des SLAM 2018 an einem zuvor bekannt gegebenen Ort, frühestens einen Tag vor Beginn der entsprechenden Runde und im Beisein von mindestens 50 % der in der Runde auftretenden PoetInnen ausgelost.

Die Startreihenfolge im Finalen Stechen wird live auf der Bühne ausgelost.

3. Jury und Wertungen

Über die Platzierung innerhalb der Runden entscheidet in jeder Runde eine im Vorhinein vom Bout Management aus dem Publikum ausgewählte Jury. Die Jury vergibt nach jedem Text Noten für den Beitrag von 1.0 (miserabel) bis 10.0 (exzellent), mit maximal einer Kommastelle. Die Jurymitglieder bewerten dabei nach eigenem Gutdünken und werden vom Bout Management bei der Auswahl entsprechend instruiert. Es wird jeweils die höchste und niedrigste Note gestrichen, die restlichen Noten werden addiert und ergeben die Wertung für den Beitrag.

In den Vorrunden und Halbfinals gibt es 7 Jurymitglieder, im Einzelfinale deren 11.

Eine Ausnahme bildet das Finale Stechen im Einzelfinale (Siehe 4.)

4. Weiterkommen und Gewinnen

Über das Weiterkommen oder Gewinnen entscheidet die Platzierung innerhalb der entsprechenden Runde. Die Teilnehmenden jeder Runde werden gemäss der Auslosung der Startreihenfolge in zwei gleich grosse und ausschliesslich für die Wertung relevante Gruppen eingeteilt. Sollte es aufgrund von Absagen o.Ä. zu einer ungeraden Teilnehmerzahl kommen, so ist jeweils die erste Gruppe die kleinere. Es gibt keine Pause zwischen den Gruppen, ausgenommen im Finale.

Die Vorrunden

Pro Vorrunde qualifizieren sich 4 PoetInnen für die Halbfinale:

Die Siegerin / der Sieger der 1. Gruppe

Die Siegerin / der Sieger der 2. Gruppe

Von den verbliebenen Teilnehmenden qualifizieren sich die beiden mit den höchsten Wertungen.

Die Halbfinale

Pro Halbfinale qualifizieren sich 3 PoetInnen für das Finale:

Die Siegerin / der Sieger der 1. Gruppe

Die Siegerin / der Sieger der 2. Gruppe

Von den verbliebenen Teilnehmenden qualifiziert sich diejenige Person mit der höchsten Wertung.

Das Finale

Im Finale qualifizieren sich 3 PoetInnen für das finale Stechen:

Die Siegerin / der Sieger der 1. Gruppe

Die Siegerin / der Sieger der 2. Gruppe

Von den verbliebenen Teilnehmenden qualifiziert sich diejenige Person mit der höchsten Wertung.

Das Finale Stechen

Das finale Stechen wird per Applauslautstärke des Publikums entschieden. Nachdem alle drei TeilnehmerInnen im finalen Stechen ihre Auftritte absolviert haben, fasst die Moderation die Texte noch einmal sehr kurz zusammen. Das Publikum applaudiert für jede Teilnehmerin / jeden Teilnehmer. Die Teilnehmerin / der Teilnehmer die / der den lautesten Applaus erhält, wird die deutschsprachige Meisterin / der deutschsprachige Meister 2018.

Das bewerten der Applauslautstärke obliegt der Moderation, bei Bedarf mit Unterstützung des Bout-Managements.

Sollte die Moderation zwischen zwei oder mehreren TeilnehmerInnen auf der Spitzenplatzierung keinen klaren Unterschied in der Applauslautstärke ausmachen können, wird die Jury zu Rate gezogen, die wie unter Punkt 5. per Entweder-Oder-Entscheid wertet.

5. Verfahren bei Punktegleichstand

Bei Punktegleichstand auf einer für das Weiterkommen oder den Sieg relevanten Platzierung (z.B. Gruppensieg nach allen Beiträgen in Gruppe 1) werden die gleichplatzierten Teilnehmenden von der Moderation noch einmal auf die Bühne gebeten. Anschliessend entscheidet die Publikumsjury durch Anzeigen von „X“ oder „O“ (Entweder-Oder-Entscheid). Sollten mehr als zwei Teilnehmende einen Punktegleichstand erzielen, entscheidet die Publikumsjury durch Anzeigen von 1, 2, 3, 4, etc. (Entweder-Oder-Entscheid).

Hierbei ist jeweils die relative Mehrheit der Juryvoten ausschlaggebend. Sollten mehrere TeilnehmerInnen die meisten (gleich viele) Stimmen erhalten, wird unter Ausschluss der übrigen noch im Stichentscheid befindlichen TeilnehmerInnen die Abstimmung ggf. so lange wiederholt, bis sich eine relative Mehrheit für eine Teilnehmerin / einen Teilnehmer ergibt. Eine etwaige Stichabstimmung erfolgt immer nach allen Auftritten in einer Gruppe.

6. Das Nachrückverfahren

Bei einem kurzfristigem Ausfall oder Startverzicht in einer Vorrunde des SLAM 2018 wird wie folgt vorgegangen:

Die Slammasterin /der Slammaster / das Slammastermeeting, das die Teilnehmerin / den Teilnehmer nominierte, darf einen Ersatz nominieren. Diese Bekanntmachung muss bis spätestens 24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn beim SLAM 2018-OK oder beim Location Management der betreffenden Vorrundenlocation eingegangen sein. Andernfalls verfällt der Startplatz.

Hat sich die Teilnehmerin / der Teilnehmer via Landesmeisterschaft oder U20 SLAM 2018 qualifiziert, verfällt der Startplatz ersatzlos.

Betrifft es den Auftritt in einem Halbfinale oder im Finale, dann:

Rückt die / der punktbeste Nichtqualifizierte aus jener Runde nach, in der sich die Person qualifiziert hat, die auf den Startplatz verzichtet. Besteht Punktegleichstand zwischen zwei oder mehreren Personen, so erhält die Person den Vorzug, die an früherer Stelle im Wettbewerb angetreten ist.

Die Entscheidungshoheit über alle Fälle des Nachrückverfahrens hat immer das SLAM 2018-OK inne.

Bei einem längerfristigen Verzicht auf die Teilnahme im Vorfeld des SLAM 2018, wird das Nachrückverfahren über den Punkt «Sonderfälle und Nachrückverfahren» im Nominierungsverfahren des SLAM 2018 geregelt.

Alle hier genannten Fälle können Auswirkungen auf die in II. 1. genannte absolute Teilnehmerzahl haben.

III. Wettbewerbsmodus Team-Wettbewerb

1. Überblick

Ein Poetry Slam Team (nachfolgend «Team» oder «Slam Team») besteht aus mindestens zwei PoetInnen.

Im Team-Wettbewerb treten 20 Poetry Slam Teams gegeneinander an. Es gibt 2 Halbfinale à 10 Teams. Aus jedem Halbfinale qualifizieren sich 5 Teams für Das Teamfinale, das in einem finalen Stechen von 3 Teams mündet.

Die GewinnerInnen dieses finalen Stechens sind die deutschsprachigen MeisterInnen im Team-Wettbewerb 2018.

In jeder Runde erklärt die Moderation kurz die Wettbewerbsregeln, anschliessend eröffnet eine Sacrifice-Poetin / ein Sacrifice-Poet ausser Konkurrenz die Runde.

2. Auslosung der Startreihenfolge

Die Startreihenfolge jeder Runde wird vom Bout-Management der jeweiligen Runde oder dem OK des SLAM 2018 an einem zuvor bekannt gegebenen Ort, frühestens einen Tag vor der entsprechenden Runde und im Beisein von mindestens 50 % der in der Runde auftretenden PoetInnen ausgelost.

Die Startreihenfolge im Finalen Stechen wird live auf der Bühne ausgelost.

3. Jury und Wertungen

Über die Platzierung innerhalb der Runden entscheidet in jeder Runde eine im Vorherein vom Bout-Management aus dem Publikum ausgewählte Jury. Die Jury vergibt nach jedem Text Noten für den Beitrag von 1.0 (miserabel) bis 10.0 (exzellent), mit maximal einer Kommastelle. Die Jurymitglieder bewerten dabei nach eigenem Gutdünken und werden vom Bout-Management bei der Auswahl entsprechend instruiert. Es wird jeweils die höchste und niedrigste Note gestrichen, die restlichen Noten werden addiert und ergeben die Wertung für den Beitrag.

In den Halbfinals gibt es 7 Jurymitglieder, im Teamfinale deren 11.

4. Weiterkommen und Gewinnen

Über das Weiterkommen oder Gewinnen entscheidet die Platzierung innerhalb der entsprechenden Runde.

Die teilnehmenden Teams jeder Runde werden gemäss der Auslosung der Startreihenfolge in zwei gleich grosse und ausschliesslich für die Wertung relevante Gruppen eingeteilt. Sollte es aufgrund von Absagen o.Ä. zu einer ungeraden Teilnehmerzahl kommen, so ist jeweils die erste Gruppe die kleinere. Es gibt keine Pause zwischen den Gruppen, ausgenommen im Finale.

Die Halbfinale

Pro Halbfinale qualifizieren sich 5 Slam Teams für das Finale:

Das Siegerteam der 1. Gruppe

Das Siegerteam der 2. Gruppe

Von den verbliebenen Teams qualifizieren sich diejenigen Teams mit den höchsten Wertungen.

Das Finale

Im Finale qualifizieren sich 3 Teams für das finale Stechen:

Das Siegerteam der 1. Gruppe

Das Siegerteam der 2. Gruppe

Von den verbliebenen Teams qualifiziert sich dasjenige Team mit der höchsten Wertung.

Das Finale Stechen

Das finale Stechen wird per Applauslautstärke des Publikums entschieden. Nachdem alle drei Teams im finalen Stechen ihre Auftritte absolviert haben, fasst die Moderation die Texte noch einmal sehr kurz zusammen. Das Publikum applaudiert für jedes Team. Die Mitglieder desjenigen Teams, das den lautesten Applaus erhält, werden die deutschsprachigen MeisterInnen im Teamwettbewerb 2018. Das bewerten der Applauslautstärke obliegt der Moderation, bei Bedarf mit Unterstützung des Bout-Managements.

Sollte die Moderation zwischen zwei oder mehreren Teams auf der Spitzenplatzierung keinen klaren Unterschied in der Applauslautstärke ausmachen können, wird die Jury zu Rate gezogen, die wie unter Punkt 5. per Entweder-Oder-Entscheid wertet.

5 Verfahren bei Punktegleichstand

Bei Punktegleichstand auf einer für das Weiterkommen oder den Sieg relevanten Platzierung (z.B. Gruppensieg nach allen Beiträgen in Gruppe 1) werden die gleichplatzierten Teams von der Moderation noch einmal auf die Bühne gebeten. Anschliessend entscheidet die Publikumsjury durch Anzeigen von «X» oder «O» (Entweder-Oder-Entscheid). Sollten mehr als zwei Teams einen Punktegleichstand erzielen, entscheidet die Publikumsjury durch Anzeigen von 1, 2, 3, 4, etc. (Entweder-Oder-Entscheid).

Hierbei ist jeweils die relative Mehrheit der Juryvoten ausschlaggebend. Sollten mehrere Teams die meisten (gleich viele) Stimmen erhalten, wird unter Ausschluss der übrigen noch im Stichentscheid befindlichen Teams die Abstimmung ggf. so lange wiederholt, bis sich eine relative Mehrheit für ein Team ergibt. Eine etwaige Stichabstimmung erfolgt immer nach allen Auftritten in einer Gruppe.

6. Ausfall/Verzicht/Nachrückverfahren/Gleichstand bei Nominierung

Verzichtet ein Team bis spätestens zwei Wochen vor dem SLAM 2018 auf eine Teilnahme, wird das Team mit dem höchsten Quotienten auf der Warteliste der Teams für eine Teilnahme angefragt.

Bei einem kurzfristigen (weniger als zwei Wochen vor dem Beginn der Meisterschaften) Ausfall/Verzicht auf die Teilnahme während des SLAM 2018 verfällt der Startplatz.

Sollten zwei Teams im Rahmen des Nominierungsverfahrens auf dem letzten zur Qualifikation berechtigten Platz denselben Quotienten innehaben, obliegt es dem OK des SLAM 2018 beide Teams entweder ein- oder auszuladen.

Alle hier genannten Fälle können Auswirkungen auf die in III. 1. genannte absolute Teilnehmerzahl haben.

Die Entscheidungshoheit über alle Fälle des Nachrück- und des Nominierungsverfahrens hat immer das SLAM 2018-OK inne.

IV. Ausschluss

Das OK behält sich vor, Teilnehmende aus schwerwiegenden Gründen und nach Anhörung der Betroffenen in einer einstimmigen Entscheidung vom SLAM 2018 auszuschliessen.